

[REDACTED]

Von: Planungsbeteiligung Stadt Oldenburg
<noreply@mail.planungsbeteiligung.de>
Gesendet: Mittwoch, 18. September 2019 14:52
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: Stellungnahme Nr. 1282 zum Planfall Änd. Nr. 78 des FNP und
Bebauungsplan N-777 G

Folgende Stellungnahme zum Planfall "Änd. Nr. 78 des FNP und Bebauungsplan N-777 G" ist am 18.09.2019 eingegangen:

Registriernummer: 1282

Behörde / TÖB: Gemeinde Bad Zwischenahn - Amt 66
Anrede: Herr
Name: [REDACTED]
Strasse: Am Brink 9
PLZ/Ort: 26160 Bad Zwischenahn

eMail: [REDACTED]@bad-zwischenahn.de
Telefon: 04403 [REDACTED]

Stellungnahme:
Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Gemeinde Bad Zwischenahn werden die Trassen befürwortet, die über den Posthalterweg an die Ammerländer Heerstraße anbinden würden (Varianten 1, 1a, 2, 4, 4a und 5a). Diese treffen im Einmündungsbereich zur Ammerländer Heerstraße auf eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur mit Lichtsignalanlage.

Gegen die übrigen Trassenvarianten (3a, 3b, 3c sowie 5) haben wir folgende Bedenken:

- Wir befürchten, dass Autofahrer bei diesen weiter nordwestlich gelegenen Anbindungen dazu verleitet werden könnten, auf dem Weg zur Autobahn oder auch nach Bad Zwischenahn die Hermann-Ehlers-Straße durch die Bauerschaften Ofen und Wehnen zu befahren, um ggf. den Anschluss Neuenkrüge zu nehmen. Dadurch würden sie die Kreuzung Ammerländer Heerstraße/ Posthalterweg umgehen. Dies würde zu einer weiteren Verkehrsbelastung in den genannten Bauerschaften führen.

Das Ziel sollte u.E. stattdessen sein, möglichst viel Verkehr auf kurzem Wege auf die dafür verkehrstechnisch ausgelegte Autobahn zu führen und die genannte Kreisstraße nicht zusätzlich zu belasten.

- Die Variante 5 führt zudem durch ein Waldgebiet, welches nach Möglichkeit erhalten bleiben sollte.

- Die Varianten 3 b und 3 c führen über ein privates Firmengelände und sind aus unserer Sicht aus diesem Grund problematisch.

Mit freundlichem Gruß
i.A.

[REDACTED]